

Innovationsfonds Kunst 2016 (2. Tranche) - Programmlinie "Interkultur"

**INNOVATIONSFONDS
KUNST**

BADEN-WÜRTTEMBERG



Name der Einrichtung	Projekttitle	Kurzbeschreibung	Ort	Bewilligt
[Ak.T]-heater Heidelberg	BruderKampf - Leben am Abgrund	Dramatische Handlung um die Themenfelder Integration/Inklusion, Rolle des Islam/ der Religion, Heimat in den Augen von Fremden und Interkulturalität der Bühnensprache. Asylsuchende erforschen gemeinsam mit zwei Therapeuten, die ebenfalls Migranten sind und einem Soziologen ihre momentane Situation. Dabei bilden der Kampf mit den Widrigkeiten des Alltags und kafkaeske Erlebnisse mit den Behörden den Stoff für ein groteskes Drama.	Heidelberg	24.000,00 €
Badisches Staatstheater Karlsruhe	Inschrift Heimat	Das Badische Staatstheater in Karlsruhe plant im Rahmen des Projekts „Inschrift Heimat“ fünf zweiwöchige mobile Forschungsstationen in der Stadt einzurichten, um zusammen mit neuen und alten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bilder und Assoziationen von Heimat künstlerisch zu untersuchen und diese in eine Inszenierung zu verwandeln. Geforscht wird dort, wo Heimat ihre Spuren hinterlassen - im öffentlichen Raum, in Geschäften oder Wohnungen. In einem großen Finale wird das Staatstheater allen Beteiligten eine Bühne geben.	Karlsruhe	50.000,00 €
Begegnungsstätte Westliche Unterstadt	Young Ukulele Orchestra	Die Gründung des Young Ukulele Orchestra unter dem Motto: „Musik aus aller Welt für Kinder aus aller Welt“ schafft ein Format für musikalische Kommunikation. Die jungen Menschen erleben dadurch Vielfalt und Interkulturalität als positiven Wert.	Mannheim	3.500,00 €
Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen	Weltmusik	In einem bundesweit einmaligen Modellprojekt ermöglicht der berufs begleitende Lehrgang „Weltmusik“ die Qualifizierung von Musikern und Musikerinnen sowie Musikpädagoginnen und -pädagogen für die interkulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Studieninhalte umfassen Instrumentalunterricht, methodisch-didaktische Vermittlung, Umgang mit kultureller Diversität, soziale, psychosoziale, kommunikative, gesellschaftliche, partizipative Aspekte sowie die Erprobung weltmusikalisch-interkultureller Aktivitäten als beispielhafte Praxisprojekte.	Trossingen	25.000,00 €
Die Kulturaktivisten e.V.	Parade Europa - Utopien einer pluralen Stadt	Parade Europa - Utopien einer Pluralen Stadt ist ein abendfüllendes Bühnenwerk das Musik, Tanz und bildende Kunst zu einer neuen Gattung verbindet. Inhaltlich setzt sich das Stück mit den Facetten des Miteinander und Gegeneinander einer utopischen Stadt auseinander. Dabei steht die Frage im Zentrum, ob die Fusion der Kulturen oder das respektvolle Nebeneinander als Ziel formuliert werden soll. Choreografie: Nina Kurzeja und Louis Thuriot, Bühnenbild: Armin Bremicker, Musik: Duo Jost Costa.	Stuttgart	9.520,00 €

Förderung durch Bildung - SPUTNIK e.V.	Kreativ und Integrativ - Theater für uns und andere	Jugendliche, Kinder und Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund bekommen eine Plattform zum Ausleben ihrer Kreativität. Das Projekt bringt insbesondere auch Familien miteinander in Kontakt und eröffnet die Möglichkeit zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Damit wirkt das Vorhaben der Entstehung von Parallelgesellschaften und der Ghettoisierung entgegen.	Heilbronn	3.500,00 €
Harlekin Theater	Die 27 Stunden	Ein Theater-Marathon mit neun Theatersport-Vorstellungen in Folge. Zwei Schauspielerteams (jeweils drei Spieler) - bestehend aus Harlekin Theater- Akteuren und internationalen Gästen aus Brasilien, Australien und Japan - kämpfen gegeneinander um die Gunst des Publikums. Die wechselnden Besetzungen machen jede Vorstellung anders, unwiederholbar und einmalig. Die Aufführungen werden via Internet im Livestreaming über Zeitzonen hinweg zu anderen Kontinenten, anderen Ländern übertragen.	Tübingen	20.100,00 €
Hochschule der Medien	Refugee Webcome!	Das kreolische Webserie-Projekt hat eine unterhaltsame Sitcom-Komödie zum Inhalt, die von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung unter professioneller Anleitung gemeinsam realisiert wird. Dabei erarbeiten Film Laien Inputs bei der Stoffentwicklung und für den Cast. Westliche und orientalische Stoffe, wie die Bibel oder den Koran, „Romeo & Julia“ oder „1001 Nacht“, liefern die Vorlagen.	Stuttgart	25.000,00 €
InForum e.V.	„Interkulturelles Philosophie-Festival: Zuwanderung...“	Der gemeinnützige Verein „InForum e.V.“ will mit dem Projekt „Interkulturelles Philosophie-Festival“ außerhalb des akademischen Kontextes eine öffentliche Reflexion und Diskussion über die Chancen und die Herausforderungen einer gelingenden multikulturellen Gesellschaft in der Stadt Freiburg initiieren. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Radio Dreieckland, dem Goethe-Institut, dem Literaturbüro der Stadt Freiburg, dem Husserl-Archiv und dem Kommunalen Kino realisiert.	Freiburg	4.700,00 €
Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V.	Tag der offenen Tür	Die 2. Jüdischen Kulturtage 2016 in Heidelberg „le chaim - aufs leben“ stellen sich gegen Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung. Im interreligiösen Dialog und der Begegnung verschiedener Kulturen und Kulturkreise präsentieren Heidelberger Institutionen und Initiativen an einem Tag der offenen Tür neue Veranstaltungsformate, Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern, jungen engagierten Schülerinnen und Schülern sowie Podien mit Gästen wie Joel Berger, Katajun Amirpur und Karl-Josef Kuschel.	Heidelberg	8.000,00 €
Kulturzentrum Dieselstrasse e.V.	#home #future	Unter dem Titel: #home #future soll ein interkulturelles Theater-, Film- und Musikfestival im Kulturzentrum Dieselstraße stattfinden. Dabei steht das Thema globale Mobilität und die sich hieraus ergebenden Kommunikationsmöglichkeiten im Mittelpunkt. Das Mobiltelefon stellt für viele geflüchtete Menschen die fast ausschließliche Verbindung in die Heimat dar.	Esslingen	11.000,00 €

kunst.dialog.schaffer e.V.	Engele, Engele flieg	Fünf Online-Kurzfilme, gefolgt von Crossover-Performances im Theater und Kino halten der Gesellschaft den Spiegel vor. Digital. Schwäbisch. Einzigartig. Ausgangspunkt sind zwei Engel. Deren Einsatzgebiet: Die Schwäbische Alb. Ihr Auftrag: Den Menschen helfen. Bei was auch immer, denn Probleme gibt es viele. Doch nicht immer nehmen es die beiden - natürlich fließend schwäbisch sprechenden Engel - mit ihrem Auftrag so ganz genau... Und so wird es urkomisch, bitterböse und nachdenklich!	Tübingen	15.000,00 €
Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen e. V.	Urban Screen	Das partizipatorische Kunstprojekt „Urban Screen“ rückt die Alltagsrealität von Jugendlichen in den Blickpunkt. Mit selbst gedrehten Videos tauschen sich insbesondere geflüchtete Jugendliche über ihre Alltags- und Lebenswelt aus. Die Künstlerinnen Paulitsch/Weyrich sammeln Handyfilme, die sie im öffentlichen Raum mit Jugendlichen mit Hilfe von Smartphones tauschen. So entsteht ein digitales Archiv, das über QR-Codes auf Plakaten und eine Installation der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.	Ettlingen	10.000,00 €
Nationaltheater Mannheim	Kulturschule	In der Spielzeit 2016/2017 eröffnet das Nationaltheater Mannheim <i>Die Kulturschule</i> auf dem ehemaligen US-Kasernengelände Benjamin Franklin Village, in dem zahlreiche Geflüchtete untergebracht sind. <i>Die Kulturschule</i> vereint klassische Bildungsinhalte, kulturelle Bildung in Form von Künstler-Workshops und die speziell entwickelte mobile und partizipative Theaterproduktion "Was Sie nicht über Integration wissen wollten: Theater des Gerüchts".	Mannheim	50.000,00 €
PODIUM Musikstiftung	UNSERE MUSIK	Mit dem Projekt UNSERE MUSIK entwickelt PODIUM Esslingen ein umfangreiches und spartenübergreifendes Interkultur-Programm, in dem anhand von Musik ein Dialog zwischen der jungen Klassik-Institution und anderen Kulturen entsteht. Die geplanten Aktivitäten erstrecken sich dabei von einem partizipativen Konzert und musikalischen Begegnungsveranstaltungen über die Integration von Geflüchteten im Festivalteam bis zu digitalen Formaten. Zentrum der Aktivitäten ist der neue "Kulturpalast", ein Container-Gebäude mitten in Esslingen.	Esslingen	30.000,00 €
Staatl. Hochschule für Musik und Darst. Kunst	Studio für Stimmkunst - breakdance trifft minimal music	breakdance trifft minimal music. Ein MusikTanzTheater-Projekt in vier Kirchen des Landes. Die preisgekrönte Breakdance-Gruppe KeraAmika und deren Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sowie Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart lernen in Workshops voneinander und verschmelzen die diversen Kunstformen in der Dramaturgie von Prof. Angelika Luz und in der Choreografie von Roman Proskurin miteinander. Eine heterogene Zuhörerschaft soll aktiv angesprochen werden. Das Projekt wird dokumentiert.	Stuttgart	18.000,00 €

Südwind Freiburg e.V.	Saitenwechsel- intrakulturelles Musikprojekt	Dieses interkulturelle Musikprojekt bringt sechs bis acht Freiburger Musikerinnen und Musiker mit Migrations- und Fluchtbiografien die Saiteninstrumente aus unterschiedlichen Ländern spielen, zusammen. Unter professioneller künstlerischer An- und Begleitung bilden sie ein neues "vielsaitiges" Musikensemble und verbinden traditionelle westliche, orientalische und afrikanische Klänge. Durch das gemeinsame Experimentieren mit deren Neuinterpretation entwickeln sie als Ensemble ein Crossover aus westlichen und nicht-westlichen Spielweisen.	Freiburg	3.500,00 €
Theater Freiburg	Die andere Seite - die ersten Dietenbach-Festspiele	Anlässlich der Gründung eines neuen Stadtteils in Freiburg initiieren drei Künstlerinnen und Künstler ein interkulturelles, intergenerationelles und interdisziplinäres Stadtraumprojekt, das die zukünftigen Bewohner des Stadtviertels noch vor seinem Bau antizipiert. Mit den Mitteln der Kunst bietet das Projekt Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Backgrounds eine Plattform zur Selbst-Artikulation und zum Austausch und nutzt die Öffentlichkeit des Theaters als Instrument zur Selbstermächtigung.	Freiburg	50.000,00 €
Theater Rampe	THE EUROPEAN HOUSE OF GAMBLING	Die Game-Show in der Tradition des Jahrmarkttheaters tourt zu Marktplätzen quer durch Europa. Vier Performer, zwei Musiker, ein Spielmacher fungieren als MCs, Gladiatoren, und Schausteller. Das Publikum zockt. Das GAMBLING-Versprechen ist die Perspektive einer herrschaftsfreien Gemeinschaft ohne Zugangsbeschränkungen und mit den gleichen Chancen für alle. Ziel ist eine transeuropäische zeitgenössische Agora zu schaffen, die sich aus lokalem und interkulturellem Wissen speist.	Stuttgart	50.000,00 €
Verein Arabischer Studenten und Akademiker Tübingen	KARAWANE des Arabischen Filmfestivals	Die KARAWANE des Arabischen Filmfestivals Tübingen soll mehrtägig neue arabische und orientalische Filme in die Städte und Gemeinden im Landkreis Tübingen und in zehn Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg auf die Leinwand bringen. Diskussionen mit Filmschaffenden und Referenten sollen Chancen für interkulturelle Begegnungen schaffen und Wege aufzeigen, sich den Vorurteilen und Ängsten in Teilen der Gesellschaft entgegen zu stellen und den Dialog zu fördern.	Tübingen	30.000,00 €

440.820,00 €